



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Produktanalytik“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Technische Assistenz (w/m/d)

Kennziffer: 2253/2019 | Entgeltgruppe 9a TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

In der Abteilung ist das Nationale Referenzlabor für Stoffe, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen nach Verordnung (EU) Nr. 2017/625 angesiedelt. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgabe werden Analysemethoden zur Bestimmung von Substanzen, welche aus Lebensmittelbedarfsgegenständen migrieren, entwickelt und Laborvergleichsuntersuchungen organisiert.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Überprüfung und der Qualitätskontrolle analytischer Standardverbindungen für die Kalibrierung analytischer Großgeräte
- Mitarbeit bei der Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen
- Pflege des QM-Systems gemäß den Vorgaben der DIN EN ISO 17025 und Dokumentation in einer Laborinformations- und Managementsoftware (LIMS)
- Prüfung der Migration von Substanzen aus verschiedenen Lebensmittelkontaktmaterialien, Extraktion von unterschiedlichen Lebensmittelsimulanzien sowie Probenvorbereitung
- Mitarbeit bei der Betreuung und selbstständige Bedienung von analytischen Großgeräten wie LC-MS, LC-MS/MS, GC-MS und GC-MS/MS
- Mitarbeit bei der Optimierung und Validierung von analytischen Methoden
- Auswertung von analytischen Rohdaten
- Mitarbeit bei der Beschaffung bzw. Anforderung von Laborverbrauchsmaterialien und Chemikalien

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Chemisch-Technischen Assistentin/Assistenten (CTA), Chemielaborantin/Chemielaboranten oder eine vergleichbare Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der instrumentellen analytischen Chemie wird vorausgesetzt
- Sehr gute Kenntnisse unterschiedlicher Probenaufarbeitungstechniken, insbesondere zu Extraktions- und Anreicherungsverfahren für Additive und Kontaminanten aus Lebensmitteln werden vorausgesetzt
- Einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der Akkreditierung und des Qualitätsmanagements in analytisch-chemischen Laboratorien erforderlich
- Erfahrung mit der Nutzung von Laborinformations- und Managementsoftware (LIMS) wünschenswert
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse (insbesondere Word, Excel und PowerPoint) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **06. Juni 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**

Herr Dr. Kappenstein **Tel.: 030 18412-27406**

Herr Dr. Roloff **Tel.: 030 18412-27319**



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

